

# Studienpläne für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik

Vom 17.01.2007

Akkreditiert von der ZfQ der JOGU am 26.04.2007

Gemäß des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, Landes Rheinland-Pfalz hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hat am 17.01.2007 die folgenden Studienpläne für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

## INHALTSVERZEICHNIS

### I. Allgemeines

1. Lehrveranstaltungen
2. Studienfachberatung

### II. Studieninhalte

3. Studieninhalte im Fach Wirtschaftswissenschaften
4. Studieninhalte im Schwerpunkt Unternehmensrechnung/Controlling
5. Studieninhalte in den wirtschaftspädagogischen Anteilen

### III. Modulbeschreibungen

6. Module in den wirtschaftspädagogischen Anteilen
7. Module im Fach Wirtschaftswissenschaften
8. Module in allgemeinen Studienschwerpunkten

### IV. In-Kraft-Treten

#### Abkürzungsverzeichnis:

BBW	Berufsbildungswissenschaften	SWS	Semesterwochenstunden
BWL	Betriebswirtschaftslehre	TU	Tutorium
MP	Modulprüfung	UE	Übung
PR	Praktikum	VL	Vorlesung
SE	Seminar	VT	Vertiefung
SP	Studienpunkt(e)	VWL	Volkswirtschaftslehre

# I. Allgemeines

## 1. Lehrveranstaltungen

In der Regel werden Lehrveranstaltungen in den nachfolgenden Formen angeboten:

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in der Regel anhand breiter Themenstellungen zur Systematik und Methodik des Faches hingeführt werden.
- Seminar (SE): Ein Seminar ist eine Lehrveranstaltung, in der die Studierenden in der Regel anhand einer eingegrenzten Thematik in die wissenschaftlichen und fachlichen Problemstellungen und in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.
- Übung (UE): Eine Übung ist eine Lehrveranstaltung, in der in der Regel die in einer Vorlesung oder in einer der sonstigen Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse exemplarisch geübt und vertieft werden.
- Tutorium (TU): Tutorien sind Lehrveranstaltungen, die i. d. R. von Studierenden höherer Semester unter Verantwortung und Anleitung einer Professorin/eines Professors gehalten werden. In Tutorien werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und gefestigt. In ihrer Thematik begleiten sie Vorlesungen und Seminare oder erörtern ausgewählte Problemfelder.
- Praktikum (PR): Innerhalb des Praktikums, das im Block oder studienbegleitend abgeleistet werden kann, erwirbt die / der Studierende Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und erprobt versuchsweise und unter Anleitung die Anwendung erlernter Studieninhalte.

## 2. Allgemeine Studienberatung / Studienfachberatung / Studienverlaufsberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

(2) Die Studienfachberatung im Kernfach „Wirtschaftswissenschaften“ und im Studienschwerpunkt „Unternehmensrechnung/Controlling“ erfolgt durch die Studienfachberatung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die Studienfachberatung im Studienschwerpunkt „Allgemeines Fach“ erfolgt durch den fachlich zuständigen Fachbereich.

(3) Die Studienverlaufsberatung zum Bachelorstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ sowie die Studienfachberatung zu den Berufswissenschaften einschließlich der Fachdidaktiken erfolgt durch das Personal des Faches Wirtschaftspädagogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

## II. Studieninhalte

### 3. Studieninhalte im Kernfach „Wirtschaftswissenschaften“

(1) Das Kernfach „Wirtschaftswissenschaften“ umfasst die im Absatz 2 dieses § beschriebenen Pflichtmodule. Die nachfolgend benannten Module können grundsätzlich entsprechend dem gültigen Studienangebot der Abteilung Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften erweitert, verändert oder auch ausgetauscht werden. Dies erfolgt unter der Berücksichtigung des §1 Abs. 2 der Prüfungsordnung für diesen Bachelorstudiengang.

(2) Pflichtmodule sind:

a) Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:

- Modul: Absatzwirtschaft (7 SP)
- Modul: Operationsmanagement (7 SP)
- Modul: Unternehmensführung (7 SP)

b) Grundlagen der Volkswirtschaftslehre:

- Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (9 SP)
- Modul: Mikroökonomie I (9 SP)
- Modul: Makroökonomie I (9 SP)

c) Methodische Grundlagen:

- Modul: Mathematik (9 SP)
- Modul: Statistik I (7 SP)
- Modul: EDV (6 SP)
- Modul: Recht (6 SP)

d) Fachdidaktik „Wirtschaftswissenschaften“

- Modul 1.03: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Lehr-Lern- und Unterrichtsprozessen (10 SP)

### 4. Studieninhalte im Schwerpunkt „Unternehmensrechnung/Controlling“

(1) Das Kernfach „Wirtschaftswissenschaften“ umfasst die in den Absätzen 2 und 3 dieses § beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Die nachfolgend benannten Module können grundsätzlich entsprechend dem gültigen Studienangebot der Abteilung Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften erweitert, verändert oder auch ausgetauscht werden. Dies erfolgt unter der Berücksichtigung des §1 Abs. 2 der Prüfungsordnung für diesen Bachelorstudiengang.

(2) Pflichtmodule sind:

a) Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:

- Modul: Internes Rechnungswesen (7 SP)
- Modul: Externes Rechnungswesen (7 SP)
- Modul: Finanzwirtschaft (7 SP)

b) Grundlagen der Volkswirtschaftslehre:

- Modul: Empirische Wirtschaftsforschung (7 SP)

c) Methodische Grundlagen:

- Modul: Statistik II (7 SP)
- Modul: Skills & Tools (5 SP)

d) Fachdidaktik „Unternehmensrechnung / Controlling“

- Modul 1.04: Fachdidaktik (10 SP)

### (3) Wahlpflichtmodule

Zwei Wahlpflichtmodule aus dem Studienangebot der Abteilung Wirtschaftswissenschaften sind zu wählen und zu studieren. Bei der Studienplanung haben die Studierenden eigenständig darauf zu achten, dass die in den Modulen gestellten Vorbedingungen aus dem Pflichtmodulbereich erfüllt sind.

Wahlpflichtmodule sind:

- Rechnungslegung (6 SP)
- Steuern (6 SP)
- Controlling (6 SP)
- Marketing (6 SP)
- Finanzierung (6 SP)
- Banken (6 SP)
- Organisation (6 SP)
- Innovationsmanagement (6 SP)
- Wirtschaftsinformatik (6 SP)
- Mikroökonomie II (6 SP)
- Markoökonomie II (6 SP)
- Staatshaushalt (6 SP)
- Wirtschaftspolitik (6 SP)
- Handel und Währung (6 SP)
- EU und EL (6 SP)

## 5. Studieninhalte in den Berufsbildungswissenschaften

(1) Der berufsbildungswissenschaftliche Anteil besteht aus den drei erziehungswissenschaftlich-wirtschaftspädagogischen sowie studienpraktischen Pflichtmodulen:

- Modul 1.01: Grundlagen der BWP I (10 SP)
- Modul 1.02: Unterweisungs- und unterrichtspraktische Studien I (8 SP)
- Bachelor-Modul 1.05: Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung I (Bachelormodul) (6 SP)

### III. Modulbeschreibungen

#### 6. Module in den wirtschaftspädagogischen Anteilen

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1.01: Grundlagen der BWP I</b>			
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	10 LP	Beginn WS	6 SWS	300 h	2 Semester
Inhalte	Grundbegriffe und Grundfragen der Wirtschaftspädagogik; Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik; erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte; exemplarische Vertiefung; Bearbeitung von qualitativ angelegten Fallstudien [BC 1.1/1.2]				
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspädagogik (Theorien und Methoden) ; Förderung der Methoden- und Problemlösekompetenz				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	empfohlen im 1. Fachsemester				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Hochschullehrer/in, Mitarbeiter bzw. Lehrbeauftragten				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
„Einführung in die Wirtschaftspädagogik“	V	Pfl	2	4	WS
„Einführung in die Wirtschaftspädagogik“	Ü/Tu	Pfl	2	3	SS
Lektürekurs A/ B	Ü/Tu	Pfl	2	3	SS
Benotete Studienleistungen	eine schriftliche Ausarbeitung und/ oder Präsentation in der Übung sowie Abschlussklausuren				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich auf den Teilleistungen in den Lehrveranstaltungen zusammen				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen.				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zur Einübung und Unterstützung selbstorganisierten Lernens ergänzende Lektürehinweise auf Quellen gegeben, deren Inhalte Bestandteil des Moduls sind.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1.02: Unterweisungs- und unterrichtspraktische Studien I</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8 LP	Beginn WS	4 SWS	240	2 Semester
Inhalte	a) Darstellung der systematischen, institutionellen und rechtlichen Strukturen des Berufsbildungssystems; b) Lernen und Arbeiten in der Lebensspanne c) Übergänge in das Beschäftigungssystem d) Hospitation in einer Lehr-Lern- und Unterweisungsinstitution in der beruflichen Bildung und erste propädeutische Lehr- bzw. Unterweisungserfahrung e) Vor- und Nachbereitung des Praktikums [BC 3.4.1–6 / 5.1.1.1-4 / 5.1.2.1 / 5.1.2.3 / 5.1.3]				
Ziel	Vermittlung von Grundstrukturen und Grundlagen berufspädagogischer Praxis und von elementaren Lehrerfahrungen; Aufbau einer Orientierungskompetenz				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	empfohlen im 3. und 4. Fachsemester				
Zulassungs- Voraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Lehrbeauftragte mit Zugang zur Berufsbildungspraxis				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
„Planung, Organisation und Evaluation von Unterricht und Unterweisung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung“	S	Pfl	2	2	WS/SS
„Unterrichts- und Unterweisungsmethoden“	S	Pfl	2	2	WS/SS
Praktikum	P	Pfl		4	
Benotete Studienleistungen	25% je Seminarleistung (i.d.R. als Referat bzw. schriftliche Ausarbeitung); 50% Praktikumsbericht				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen.				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 1.03: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	10 LP	Beginn WS	6 SWS	300	2 Semester
Inhalte	a) Lehr-Lern-Theorien und ausgewählte Resultate der (wirtschafts-)pädagogischen Interaktionsforschung b) Konzeptionen der Curriculumkonstruktion und ihre Bedeutung für die Didaktik der kaufmännischen Berufserziehung c) Grundlagen der Diagnostik und Evaluation beruflicher Lernprozesse [BC 2.1 / 2.2 / 2.3 / 3.1 / 3.2]				
Ziel	Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung und Steuerung von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	empfohlen im 3. und 4. Fachsemester				
Zulassungsvoraussetzungen	Module 1.01; 1.02 wird empfohlen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Lehrbeauftragte, Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
„Institutionen der beruflichen Bildung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich“	S	Pfl	2	4	WS
„Wirtschaftspädagogische Lehr-Lern-Forschung I“	Ü	Pfl	4	6	SS
Benotete Studienleistungen	Hausarbeit oder Klausur sowie Referat und/oder eine schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der UE				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Studienleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen.				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zur Einübung und Unterstützung selbstorganisierten Lernens ergänzende Lektürehinweise auf Quellen gegeben, deren Inhalte Bestandteil des Moduls sind.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1.04: „Berufsfeldbezogene Fachdidaktik“</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	10 LP	Beginn WS	5 SWS	300	2 Semester
Inhalte	a) Fragestellungen und theoretische Grundlagen sowie Funktionen, Formen und Grenzen berufspädagogischer Fachdidaktik b) Fragestellungen und theoretische Grundlagen sowie Funktionen, Formen und Grenzen besonderer Fachdidaktik am Beispiel des gewählten Schwerpunkts [BC 2.4 / 3.2.8 / 5.1.1.12]				
Ziel	Vermittlung der theoretischen und handlungsorientierten Grundlagen in der berufsfeldbezogenen allgemeinen und besonderen Fachdidaktik.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	empfohlen im 5. und 6. Fachsemester				
Zulassungs- Voraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Lehrbeauftragte, Mitarbeiter des jeweiligen Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Allgemeine Fachdidaktik für berufsbildende Unterrichts- und Unterweisungskontexte	S	Pfl	2	4	WS
Übung Allgemeine Fachdidaktik für berufsbildende Unterrichts- und Unterweisungskontexte	Ü/Tu	Pfl	1	2	WS
Besondere Fachdidaktik mit Fokus auf den gewählten Schwerpunkt	S	Pfl	2	4	SS
Benotete Studienleistungen	Hausarbeit bzw. Klausur in den Seminaren; Referat bzw. eine schriftliche Ausarbeitung im Rahmen des Tutoriums als Prüfungsvorleistung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen beider Seminare zusammen.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zur Einübung und Unterstützung selbstorganisierten Lernens ergänzende Lektürehinweise auf Quellen gegeben, deren Inhalte Bestandteil des Moduls sind.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bachelor-Modul 1.05: Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung I (Bachelormodul)</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6 LP	SS	2 SWS	180	1 Semester
Inhalte	Qualifikationsziele und Inhalte: Das Modul verknüpft systematisch die zentralen in der Bachelorphase vermittelten (fach)didaktischen und wirtschaftspädagogischen Inhalte. Darauf basierend vermittelt das Modul die zentralen Analysemodelle und Methoden der empirischen Berufsbildungs- und der (fachdidaktischen) Lehr-Lern-Forschung und befähigt sie dazu, eigene empirische Forschungsvorhaben zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Förderung der Problemlösungs- und Methodenkompetenz erfolgt an konkreten Beispielen aus der BBF [BC 4.1]				
Ziel	Das Modul dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt					
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren der Module 1.01; 1.02; 1.03 wird empfohlen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Hochschullehrer/in				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Empirische wirtschaftspädagogische Forschung	S	Pfl	2	6	SS
Benotete Studienleistungen	Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit				
Modulprüfung	Identisch mit Studienleistung				
Modulnote	Note für die Studienleistung				
Literatur					
Sonstiges	Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zur Einübung und Unterstützung selbstorganisierten Lernens ergänzende Lektürehinweise auf Quellen gegeben, deren Inhalte Bestandteil des Moduls sind.				

## 7. Module der Wirtschaftswissenschaften

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1 Semester
Inhalte	1. Gegenstand und Methoden 2. Knappheit und Wirtschaftsordnung 3. Märkte, Allokation, Wohlfahrt, Distribution 4. Beschäftigung, Inflation und Stabilisierung 5. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung				
Ziel	Den Studierenden soll ein Überblick über die Breite der volkswirtschaftlichen Fragestellungen und der Problemlösungsansätze gegeben werden. Besonderer Wert wird auf die Einübung der Methoden des Faches gelegt. Die Erörterung der theoretischen Zusammenhänge wird ergänzt durch praktische Anwendungsbeispiele aus dem Bereich der Preisbildung, der Besteuerung, der Wirtschaftspolitik und der internationalen Interdependenzen				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. Dr. Karlhans Sauernheimer, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	V	Pfl.	4	9	WiSe
Übungen zu „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	Ü	Pfl.	2		WiSe
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bartling, H., Luzius, F., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., München, 2004.</li> <li>- Mankiw, N. G., Principles of Economics, 4. Ed., South Western, 2006.</li> <li>- Samuelson, P. A., Nordhaus, W. D., Economics, 18. Ed., New York, 2005.</li> <li>- Siebert, H., Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., Stuttgart, 2003.</li> </ul>				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Mikroökonomie I</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	9	jährlich	6	270	1 Semester	
Inhalte	1. Optimierung 2. Konsumentenverhalten 3. Produzentenverhalten 4. Wettbewerbsmärkte und Monopole 5. Allgemeines Gleichgewicht 6. Wohlfahrtstheorie					
Ziel	Die Studierenden sollen mit dem Verhalten der Marktteilnehmer vertraut gemacht werden und die Interaktion der Marktteilnehmer auf den Märkten studieren. Dabei stehen die Marktallokationen und ihre Wohlfahrtswirkungen im Mittelpunkt der Betrachtung. Anhand von Beispielen ausgewählter Güter- und Faktormärkte wird die Funktionsweise von Märkten erörtert.					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Orientierungsstudium					
Zulassungsvoraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften					
Lehrende	Prof. N. N., Wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Vorlesung „Mikroökonomie I“	V	Pfl.	4	9	SoSe	
Übungen zu „Mikroökonomie I“	Ü	Pfl.	2		SoSe	
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FehI, U., Oberender, P., Grundlagen der Mikroökonomie, 9. Aufl., München, 2004.</li> <li>- Breyer, F., Mikroökonomik, Eine Einführung. 2. Aufl, Berlin, 2005.</li> <li>- Varian, H. R., Intermediate Microeconomics, A Modern Approach, 5. Ed., New York, 1999.</li> </ul>					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Absatzwirtschaft</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	jährlich	4	210	1 Semester
Inhalte	Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen Überblick über das Marketing zu vermitteln. Ausgehend vom Wandel der Perspektive von der Absatzwirtschaft zum Marketing wird das Anliegen dieser Disziplin vermittelt.				
Ziel	Einblick in die Grundlagen des Marketings im Hinblick auf Theorie und Praxis.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (1. Jahr, 2. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Professor Frank Huber, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
	V	Pfl.	2	7	1. Sem.
	Ü	Pfl.	2		1. Sem.
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	Siehe Vorlesungsskript				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Externes Rechnungswesen</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	jährlich	4	210	1 Semester
Inhalte	Inventur, Inventar und Bilanz Technik der doppelten Buchführung Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB, insb. GoB und handels- rechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften				
Ziel	Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für das System des ex- ternen Rechnungswesens und dessen Elemente wie Inventar, Bilanz bzw. Jahresabschluss				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (1. Jahr, 1. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. Dr. Stefan Rammert, Prof. Dr. Roland Euler (im Wechsel), Wissen- schaftliche Mitarbeiter, Tutoren				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	7	1. Sem.
Übung	Ü	Pfl.	2		1. Sem.
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	Schöttler, J./Spulak, R.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 9. Aufl., Oldenbourg 2003. Schöttler, J./Spulak, R.: Übungsbuch zu Technik des betrieblichen Rech- nungswesens, 9. Aufl., Oldenbourg 2003. Baetge, J.: Bilanzen, 8. Aufl., Düsseldorf 2005. Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Frankfurt a.M. 2005.				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>EDV</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	4	210	1 Semester
Inhalte	Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung (Datenorganisation, Prozessmodellierung, Systemgestaltung, integrierte betriebliche Anwendungssysteme, E-Commerce)				
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung; Vermittlung der Grundlagen für die Erstellung von integrierten betrieblichen Informationssystemen;				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (1. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	im Studiengang Bachelor Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Herr Dr. Rothlauf				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Grundlagen der elektroni- schen Datenverarbeitung	V	Pfl.	2	3	WS/SoSe
Übungen zu Grundlagen der EDV	Ü	Pfl.	2	3	WS/SoSe
Benotete Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulnote	Note der Abschlussprüfung				
Literatur	Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik Hansen, H.R.: Wirtschaftsinformatik I Mertens, P.; Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1 Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.: Grund- züge der Wirtschaftsinformatik,				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Recht</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]  6	Turnus  jährlich	SWS  4	Arbeitsauf- wand [h]  210	Dauer  1 Semester
Inhalte	1. Rechtsgeschäftslehre 2. Leistungsstörungenrecht 3. Kreditsicherungsrecht 4. Gesellschaftsrecht				
Ziel	Den Studierenden sollen die Grundzüge des Privatrechts vermittelt werden. Neben der Wissensvermittlung steht dabei das Erlernen der juristischen Denk- und Argumentationsweise im Vordergrund. Auf eine Vertiefung anhand zahlreicher praktischer Fälle wird besonderer Wert gelegt.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (1. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Wissenschaftliche Mitarbeiter der juristischen Abteilung				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	SoSe
Übung	Ü	Pfl.	2	3	SoSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Vorlesung				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungsbegleitendes Skript</li> <li>- Mehrings, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, 2006</li> <li>- Meyer, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, 2006</li> <li>- Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Mathematik</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1 Semester
Inhalte	<p>1. Analysis (Logik, Mengenlehre, Funktionen einer Variablen und deren Eigenschaften, Grenzwerte, Differentiation, Anwendungen der Differentialrechnung, univariate Optimierung, Integration, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparative Statik, multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen)</p> <p>2. Lineare Algebra (Vektoren- und Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixinversion, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Programmierung)</p>				
Ziel	Ziel ist die Vermittlung der grundlegenden mathematischen Methoden, deren Verständnis für das Studium der Wirtschaftswissenschaften unerlässlich ist. Hierbei sollen die Methoden nicht zweckfrei, sondern anhand ökonomischer Beispiele motiviert und eingeführt werden.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (1. Jahr, 1. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Tutoren				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Mathematik	V	Pfl.	4	9	WS
Übung zu Controlling	Ü	Pfl.	2		WS
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (9 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, München 2006</li> <li>○ Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I und Band II, 5./6. Auflage, München 2004.</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Statistik I</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP] 7	Turnus jährlich	SWS 5	Arbeitsauf- wand [h] 240	Dauer 1 Semester
Inhalte	Überblick über die für Wiwis wichtigsten Verfahren der Beschreibenden Statistik und Elemente der Wirtschaftsstatistik ( <b>Statistik I</b> )				
Ziel	Erwerb der Grundlagen der für Wiwis benötigten Verfahren der Beschreibenden Statistik				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium (2. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Bachelor/Master-Studiengang				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. M. Biewen/Univ.-Prof. Dr. P.M. Schulze				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Statistik I	Vorlesung	Pflicht	3	7	2. Semester
Übungen	Übung	Pflicht	2		2. Semester
Benotete Studienleistungen					
Modulprüfung	Abschlussklausur über Inhalt von Vorlesung und Übung				
Modulnote					
Literatur	Schulze, Beschreibende Statistik, München/Wien (Oldenbourg)				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Makroökonomie I</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	9	jährlich	6	270	1 Semester	
Inhalte	1. Gütermarkt und Produktion 2. Gütermarkt, Finanzmärkte und Zinsniveau 3. Arbeitsmarkt, Gütermarkt und Finanzmärkte: Lohn-, Preis- und Zinsniveau 4. Inflation und Wachstum					
Ziel	Den Studierenden soll die makroökonomische Interdependenz der zentralen volkswirtschaftlichen Märkte vermittelt werden. Dabei stehen wirtschaftspolitische Problemsituationen und ihre Lösungsmöglichkeiten im Mittelpunkt der Betrachtung. Am Beispiel ausgewählter historischer Situationen sollen wirtschaftspolitische Entscheidungen interpretiert und Lösungsalternativen diskutiert werden.					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium					
Zulassungsvoraussetzungen	keine					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften					
Lehrende	Juniorprofessor Dr. A. Kaul, Wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Vorlesung „Makroökonomie I“	V	Pfl.	4	9	WiSe	
Übungen zu „Makroökonomie I“	Ü	Pfl.	2		WiSe	
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	- Blanchard, O., Illing, G., Makroökonomie, 4. Aufl., München, 2006. - Burda, M. C., Wyplosz, C., Makroökonomie, Eine Europäische Perspektive, 2. Aufl., München, 2001.					
Sonstiges	-					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1 Semester
Inhalte	1. Daten 2. Grundlagen der Regressionsanalyse 3. Grundlagen der Zeitreihenanalyse 4. Typische Beispiele aus der empirischen Wirtschaftsforschung				
Ziel	Ziel ist die Vermittlung der grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, welche die Überprüfung und empirische Verifizierung von Hypothesen aus der Wirtschaftstheorie erlaubt. Diese Methoden werden anhand typischer Beispiele aus dem Gebiet der Makroökonomik, Industrieökonomik, Arbeitsmarktökonomik und der Finanzmarkttheorie illustriert und motiviert.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (2. Jahr, 4. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Univ.-Prof. Isabel Schnabel/Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Emp. Wi.-Fo.	V	Pfl.	4	9	SoSe
Übung zu Emp. Wi.-Fo.	Ü	Pfl.	2		SoSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (9 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Stock/Watson: Introduction to Econometrics, 1. Aufl., Boston 2003</li> <li>o Wooldridge: Introductory Econometrics, 3. Aufl., Mason 2006</li> <li>o Moosmüller: Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung, 1. Aufl., München 2004</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Operations Management</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	jährlich	2+2	210	1 Semester
Inhalte	Theoretische Aussagesysteme und Modelle zu grundlegenden operativen Tatbeständen und Entscheidungen im Produktionsmanagement. Produktionstheorie, Kostentheorie, Programmtheorie, Programm-, Bereitstellungs-, Logistik- und Ablaufmanagement				
Ziel	Grundlegendes Verständnis für die wesentlichen produktionswirtschaftlichen Theorien und Methoden sowie für die operativen Gestaltungs- und Entscheidungsfelder im Produktionsmanagement.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (4. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	im Studiengang Bachelor				
Lehrende	Prof. Dr. Klaus Bellmann				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Operations Management	V	Pfl.	2	4	WS
Operations Management	Ü	Pfl.	2	3	WS
Benotete Studienleistungen	Abschlussklausur				
Modulprüfung	Klausur, 2 Zeitstunden				
Modulnote	Klausurnote				
Literatur	Bellmann, K.: Grundlagen der Produktionswirtschaft, 3. Aufl., Edingen 2003. Fandel, G.; Lorth, M.: <a href="#">Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie</a> , Berlin [u.a.] 2005. Küpper, H.-U.; Helber, S.: Ablauforganisation in Produktion und Logistik, 3. Aufl., Stuttgart 2004 Produktions- und Kostentheorie: Grundlagen - Anwendungen, Wiesbaden 1997 Steven, M.; Behrens, S.: Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, München 2001.				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Internes Rechnungswesen</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	jährlich	4	210	1 Semester
Inhalte	Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung: Konzept und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung und der Periodenerfolgsrechnung zu Voll- und Teilkosten sowie Kostenplanung, Abweichungsanalysen und Systeme der Teilkostenrechnung, insbesondere ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung.				
Ziel	Vermittlung eines umfassenden Verständnisses über die grundlegenden, auch in der Praxis gängigen Konzepte und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung sowie deren Anwendung				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (2. Jahr, 3. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Professor NN, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung „Internes RW“	V	Pfl.	2	7	3. Sem.
Übung zu „Internes RW“	Ü	Pfl.	2		3. Sem.
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 4. Aufl., München 2003. (Aufgabensammlung zu den Tutorien)</li> <li>○ Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 8. Aufl., München 2003.</li> </ul> <p>Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Finanzwirtschaft</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	Sommer- Semester	4	210	1 Semester
Inhalte	Grundlagen der Investitionsrechnung und der Finanzierung				
Ziel	Erwerb der finanzwirtschaftlichen Grundlagen für WiWis				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Professor Dietmar Leisen, Professor Siegfried Trautmann, Wissenschaft- liche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Finanzwirtschaft	V	Pfl.	2	7	SoS
Übung zur Finanzwirtschaft	Ü	Pfl.	2		SoS
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>St. Ross, R. Westerfield, B. Jordan: „Fundamentals of Corporate Finance“, McGraw-Hill</li> <li>S. Trautmann: „Investitionen“, Springer</li> </ul>				
Sonstiges	NA				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Unternehmensführung</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	7	jährlich	4	210	1 Semester
Inhalte	Grundlagen der Unternehmensführung: Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft; Entwicklungsverlauf der Unternehmung (von der Gründung bis zur Auflösung); Organisation der Unternehmung: Determinanten, Ziele, Strukturen, Entscheidungen, Effizienz; Personelle Unternehmensführung.				
Ziel	Lernen und verstehen, was Unternehmen sind, wie und warum sie funkti- onieren oder nicht und wie man sie durch aktives Management steuert.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (2. Jahr, 4. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. Dr. Rolf Bronner und Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
V.:Unternehmensführung	V	Pflicht	2	} 7	SoSe (4.)
Ü.:Unternehmensführung	Ü	Pflicht	2		SoSe (4.)
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung der o. a. Inhalte (V+Ü)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<i>Bronner, Rolf.</i> Grundlagen der Unternehmensführung 3. Auflage, Edingen (Fachbuch Verlag Winkler) 2005. <i>Eichhorn, Peter.</i> Das Prinzip Wirtschaftlichkeit 3. Auflage, Wiesbaden (Gabler) 2005.  Vertiefungs-Literatur-Empfehlungen in der Veranstaltung.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Skills &amp; Tools</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	5	jährlich	2	150	1 Semester
Inhalte	Die Veranstaltung baut auf wirtschaftswissenschaftlichen Fallstudien auf, die ein breites Spektrum an inhaltlichen Fragestellungen abdecken				
Ziel	Entwicklung von Methoden- und Problemlösungskompetenz durch das Bearbeiten und Lösen von Fallstudien sowie Präsentation der Ergebnisse in Kleingruppen				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (2. Jahr, 4. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Wissenschaftliche Mitarbeiter der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Skills and Tools	Ü	Pfl.	2	5	4. Sem.
Benotete Studienleistungen	Mündliche Mitarbeit beim Bearbeiten der Fallstudien, Präsentation der Ergebnisse				
Modulprüfung	Mündliche Mitarbeit beim Bearbeiten der Fallstudien, Präsentation der Ergebnisse				
Modulnote	Gewichteter Durchschnitt der Note der Teilleistungen				
Literatur	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Statistik II</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP] 7	Turnus jährlich	SWS 5	Arbeitsauf- wand [h] 240	Dauer 1 Semester
Inhalte	Überblick über die für Wiwis wichtigsten Verfahren der Schließenden Statistik				
Ziel	Erwerb der Grundlagen der für Wiwis benötigten Verfahren der Schließenden Statistik ( <b>Statistik II</b> )				
Art des Moduls	Pflicht				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium (3. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Bachelor/Master-Studiengang				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. M. Biewen/Univ.-Prof. Dr. P.M. Schulze				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Statistik II	Vorlesung	Pflicht	3	7	3.Semester
Übungen	Übung	Pflicht	2		3. Semester
Benotete Studienleistungen					
Modulprüfung	Abschlussklausur über Inhalt von Vorlesung und Übung				
Modulnote					
Literatur	Bleymüller/Gehlert/Gülicher, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München/Wien (Vahlen)				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Mikroökonomie II</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	1. Produktdifferenzierung 2. Oligopolmärkte 3. Marktkonzentration 4. Netzwerkmärkte 5. Informationen 6. Externalitäten				
Ziel	Die Studierenden sollen mit Situationen auf unvollkommenen Märkten vertraut gemacht werden. Strategische Interdependenzen, Informationsasymmetrien und Externalitäten verschiedenster Art werden behandelt. Fallbeispiele werden zur Illustration der theoretischen Zusammenhänge herangezogen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. N. N., Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung „Mikroökonomie II“	V	WPfl.	2	6	WiSe
Übungen zu „Mikroökonomie II“	Ü	WPfl.	1		WiSe
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tirole, J., The Theory of Industrial Organization, 3. Ed., Cambridge, 2003.</li> <li>- Shy, O., Industrial Organization: Theory and Applications, Cambridge, 2000.</li> <li>- Bester, H., Theorie der Industrieökonomik, 3. Aufl., Berlin, 2004.</li> </ul>				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Makroökonomie II</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	1. Wachstum bei exogener Technologie 2. Endogenes Wachstum 3. Wohlstandskonvergenz 4. Wachstum, natürliche Ressourcen, Umwelt 5. Wachstum und struktureller Wandel				
Ziel	Die Studierenden sollen mit den langfristigen Entwicklungsprozessen der Volkswirtschaften vertraut gemacht werden. Die die Güterversorgung und den Wohlstand nährenden Faktoren werden herausgearbeitet und gewürdigt. Anhand von Querschnitts- und Längsschnittsvergleichen werden unterschiedliche Erfahrungen einzelner Länder und Ländergruppen studiert.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. N. N., Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung „Makroökonomie II“	V	Wpfl.	2	6	SoSe
Übungen zu „Makroökonomie II“	Ü	Wpfl.	1		SoSe
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klump, R., Maußner, A., Wachstumstheorie, Berlin, 1996.</li> <li>- Frenkel, M, Hemmer, H. R., Grundlagen der Wachstumstheorie, München, 1999</li> <li>- Barro, R., Sala-i-Martin, X., Economic Growth, 2. Aufl, Cambridge, 2003.</li> </ul>				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Öffentliche Finanzen</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	1. Öffentliche Güter 2. Besteuerung 3. Öffentlicher Kredit 4. Fiskalföderalismus 5. Sozialversicherung				
Ziel	Die Studierenden sollen vertieft mit der Rolle des Staates in der Marktwirtschaft vertraut gemacht werden. Begründungen und Wirkungen der staatlichen Aktivität werden behandelt, ebenso die Rolle der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherungsträger. Die Besonderheiten der Finanzpolitik in einer Mehrebenen-Demokratie werden ebenfalls studiert. Anhand empirischer Daten werden Längsschnitt- und Querschnittvergleiche vorgenommen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. N. N., Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung „Öffentliche Finanzen“	V	Wpfl.	2	6	WS
Übungen zu „Öffentliche Finanzen“	Ü	Wpfl.	1		WS
Benotete Studienleistungen	siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wellisch, D., Finanzwissenschaft, mehrere Bände, München, 2000.</li> <li>- Blankart, C. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie: Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 5. Aufl., München, 2003.</li> <li>- Homburg, S., Allgemeine Steuerlehre, 5. Aufl., München, 2007.</li> </ul>				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Wirtschaftspolitik</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick über die weltwirtschaftliche Lage</li> <li>2. Globalisierung</li> <li>3. Finanz- und Geldpolitik in der EWU</li> <li>4. Reformen in der Arbeitsmarktpolitik</li> </ol>				
Ziel	Die Vorlesung bietet eine Übersicht über aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik mit Schwerpunkt Deutschland. Die Übungen bestehen darin, dass Teilnehmer ein aktuelles Thema zur deutschen Reformdebatte präsentieren und in der Form einer Diskussion vertreten.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z.B. BWL				
Lehrende	Prof. Dr. Weder di Mauro, wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung WiPo	V	Pfl.	2	6	WiSe
Übung zu WiPo	Ü	Pfl.	1		WiSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage der Vorlesung sind Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.</li> <li>• Aktuelle Zeitungsartikel zu den Themenschwerpunkten.</li> <li>• Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Handel und Währung</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	6	jährlich	3	180	1 Semester	
Inhalte	1. Einfuhung in die Außenwirtschaft und Zahlungsbilanz 2. Die monetäre Außenhandelstheorie 3. Die reale Außenhandelstheorie 4. Zolltheorie und Handelspolitik					
Ziel	In diesem Kurs sollen den Studenten die Grundlagen der Außenhandels- theorie und deren Anwendung vermittelt werden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Verständnis von Auenhandelsmodellen. Diese Modelle sollen in den ungsstunden durch Fallstudien auf aktuelle han- delspolitische Fragestellungen angewandt werden.					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul					
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester					
Zulassungs- voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z.B. BWL					
Lehrende	Prof. Dr. Weder di Mauro, wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Vorlesung Handel und Währung	V	Pfl.	2	6	SoSe	
Übung zu Handel und Wäh- rung		Pfl.	1		SoSe	
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rose, K./Sauernheimer, K. (2006): Theorie der Außenwirtschaft, 14. Auflage, München.</li> <li>• Krugman, P./Obstfeld, M. (2003): International Economics: The- ory and Policy, 6th Edition, Addison-Wesley.</li> <li>• De Grauwe, P. (2005): The Economics of Monetary Union, 6th Edition, Oxford University Press.</li> <li>• Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>EU und EL</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	5. Einführung in die Entwicklungspolitik 6. Faktoren Akkumulation 7. Produktivitätswachstum und Wachstumsdeterminanten 8. Entschuldung und Entwicklungshilfe 9. Grundlagen der Europäischen Union 10. Der Gemeinsame Markt				
Ziel	Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die Entwicklungspolitik und die Politik des Gemeinsamen Marktes aus einer makroökonomischen Perspektive. Der ökonomische Entwicklungsunterschied zwischen EU und Entwicklungsländer wird aus theoretischer und empirischer Sicht betrachtet. Im Zentrum steht die Frage nach den Faktoren, die Länder arm oder reich machen. Hierzu wird die moderne Wachstumstheorie und –empirie eingeführt und sich mit den fundamentalen Wachstumsdeterminanten auseinandergesetzt. In der Übung werden aktuelle Themen der Entwicklungspolitik wie z.B. Entschuldung und Entwicklungshilfe diskutiert.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z.B. BWL				
Lehrende	Prof. Dr. Weder di Mauro, wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung EU und EL	V	Pfl.	2	6	SoSe
Übung zu EU und EL	Ü	Pfl.	1		SoSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltung (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artis, M./Nixson, F. (2002): The Economics of the European Union: Policy and Analysis, 3rd Edition, Oxford University Press.</li> <li>• Weil, D. (2005): Economic Growth, 1st Edition, Addison-Wesley.</li> <li>• Ray Debraj (1998): Development Economics, Princeton University Press, Princeton.</li> <li>• Sachs Jeffrey (2005): The End of Poverty, Pinguin Books, London.</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Rechnungslegung</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	Rechnungslegungstheorie Einzelabschluss nach HGB Einzelabschluss nach IFRS/IAS Grundlagen der Konzernrechnungslegung				
Ziel	Ausgehend von den zentralen Rechnungslegungstheorien wie Statik und Dynamik sollen umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Grundsätzen vermittelt werden. Hierbei wird neben der Rechnungslegung auf Ebene des Einzelunternehmens auch die Konzernrechnungslegung in Grundzügen behandelt.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr, 5. oder 6. Semester)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z.B. VWL				
Lehrende	Prof. Dr. Stefan Rammert, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	6	SoSe
Übung	Ü	Pfl.	1		SoSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	Baetge, J.: Bilanzen, 8. Aufl., Düsseldorf 2005. Baetge, J.: Konzernbilanzen, 7. Aufl., Düsseldorf 2004. Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J.: Internationale Rechnungslegung, 6. Aufl., Stuttgart 2006.				
Sonstiges	-				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Steuern</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	6	jährlich	3	180	1 Semester	
Inhalte	Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts					
Ziel	Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Besteuerung in Deutschland. Den Studierenden soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerliche Fragestellungen zu verstehen und einzuordnen.					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul					
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester					
Zulassungs- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen des Orientierungsstudiums und des Vertiefungsstudiums					
Verwendbarkeit	Studium Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z.B. VWL					
Lehrende	Professor Dr. Roland Euler, Wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Vorlesung Steuern	V	Pfl.	2	6	WS	
Übung Steuern	Ü	Pfl.	1		WS	
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haberstock, Lothar; Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 13. Aufl., Berlin 2005</li> <li>• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 9. Aufl., Heidelberg u.a. 2006</li> <li>• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II, Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, 4. Aufl., Heidelberg u.a. 2006</li> <li>• Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen, Berlin u.a. 2005</li> </ul>					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Controlling</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	1. Grundlegende Kennzeichnung des Controlling 2. Controlling als Teil des Führungssystems der Unternehmung 3. Aufgaben und Instrumente des Controlling 4. Übergreifende Koordinationssysteme des Controlling.				
Ziel	Nach einer grundlegenden Kennzeichnung des Controlling als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung sollen den Studierenden die Aufgaben und Instrumente des Controlling vermittelt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem theoretischen Verständnis und der in der Übung vermittelten praktischen Anwendung (z.B. mittels Fallstudien) von Koordinationssystemen wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssystemen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z. B. VWL				
Lehrende	Professor NN, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Controlling	V	Pfl.	2	6	SoSe
Übung zu Controlling	Ü	Pfl.	1		SoSe
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Ewert, R. und Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung. 6. Auflage, Berlin u.a. 2005.</li> <li>o Friedl, G. und Hiltz, C. und Pedell, B.: Controlling mit SAP. 4. Auflage, Wiesbaden 2005.</li> <li>o Küpper, H.-U.: (Controlling) Controlling - Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 4. Auflage, Stuttgart 2005.</li> <li>o Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Finanzierung</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	1. Sensitivitätsanalyse von Barwerten 2. Optimale Portefeuilleauswahl 3. Preisbildung an Finanzmärkten 4. Kapitalkosten für Realinvestitionen.				
Ziel	Das im 2. Studienjahr vermittelte finanzwirtschaftliche Grundwissen wird vertieft, um finanzwirtschaftliche Bewertungs- und Auswahlprobleme erkennen, formulieren und lösen zu können.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z. B. VWL				
Lehrende	Professor Siegfried Trautmann, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Finanzierung	V	Pfl.	2	6	WS
Übung Finanzierung	Ü	Pfl.	1		WS
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Trautmann, S.: Investitionen – Bewertung, Auswahl und Risikomanagement, Berlin u.a. 2006.</li> <li>o Grinblatt, M und S. Titman: Financial Markets and Corporate Strategy, McGraw-Hill, New York, 2. Aufl. 2002.</li> <li>o Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Banken</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	Aufbau des Bankensektors, theoretische Grundlagen für die Struktur und Leistungen				
Ziel	Erwerb der Grundlagen der Bankbetriebslehre				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z. B. VWL				
Lehrende	Professor Dietmar Leisen, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Bankbetriebslehre	V	Pfl.	2	6	SoS
Übung zur Bankbetriebslehre	Ü	Pfl.	1		SoS
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Abschlussklausur, Zwischenklausuren				
Modulnote	Bessere Note aus Abschlussklausur bzw. aus dem arithmetischen Mittel von Abschlussklausur und Zwischenklausuren				
Literatur	Th. Hartmann-Wendels, A. Pfingsten und M. Weber: „Bankbetriebslehre“, Springer				
Sonstiges	NA				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Marketing</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	Besonderheiten des strategischen Marketing und Marketing-Mix Instrumentariums in bestimmten Anwendungen (z. B. Dienstleistungsmarketing, e-commerce-Marketing, Beziehungsmarketing)				
Ziel	Praktischer Einblick in die Grundlagen des Marketings zur Vorbereitung für das Wahlfach Marketing.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Professor Frank Huber, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
	V	Pfl.	2	6	5./ 6. Sem.
	Ü	Pfl.	1		
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	Siehe Vorlesungsskript				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Organisation</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	180	1 Semester
Inhalte	Grundlegende Klarstellungen: Organisation & Theorie; Basisprobleme in/von Organisationen: Komplexitätsreduktion, Zielkoordination, Verhaltenssteuerung, System- entwicklung; Analysen in/von Organisationen (Einführung in die Organisationsforschung).				
Ziel	Lernen und Verstehen, was Organisationen sind, welche Basisprobleme trotz aller Unterschiede in diversen Organisati- onsarten grundsätzlich auftreten sowie zu lösen sind und wie man diese Probleme wissenschaftlich erschließt, um sie praktisch gestaltend zu be- wältigen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr) 5. oder 6. Semester				
Zulassungs- voraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z. B. VWL				
Lehrende	Prof. Dr. Rolf Bronner und Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
V.: Organisation	V	Wahlpflicht	2	} 6	WiSe (5.)
Ü.: Organisation	Ü	Wahlpflicht	1		WiSe (5.)
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlußprüfung der o. a. Inhalte (V+Ü)				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<i>Bea, F. X./Goebel, E.:</i> Organisation Stuttgart (Lucius & Lucius, UTB) 1999 <i>Spieß, E./Winterstein, H.:</i> Verhalten in Organisationen. Stuttgart u. a. (Kohlhammer)1999  Vertiefungs-Literatur-Empfehlungen in der Veranstaltung.				
Sonstiges	-----				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Innovationsmanagement</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	6	jährlich	2+1	180	1 Semester	
Inhalte	1. Grundfragen zum Innovations- und Entwicklungsmanagement 2. Methoden der Innovationsplanung 3. Bewertung innovativer Optionen 4. Strategien im Innovationsmanagement 5. Strategien im Entwicklungsmanagement					
Ziel	Tiefer gehendes Verständnis für die wesentlichen Theorien, Methoden und Modelle im Innovations- und Entwicklungsmanagement. Exemplifizierung von Entscheidungs- und Gestaltungspraxis anhand von Fallbeispielen. Befähigung zu selbständiger Bearbeitung von Fallstudien in der Übung.					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul					
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Wahlmodul für andere Schwerpunkte, z. B. VWL					
Lehrende	Prof. Dr. N.N., wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]	
Innovationsmanagement	V	Wpfl.	2	4	WS o. SoSe	
Innovationsmanagement	Ü	Wpfl.	1	2	WS o. SoSe	
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls (6 LP)					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	BROCKHOFF, K.: Forschung und Entwicklung : Planung und Kontrolle, 4., erg. Aufl., München 1997. FRANKE, N. (Hrsg.): Innovationsforschung und Technologiemanagement: Konzepte, Strategien, Fallbeispiele, Berlin u.a. 1998. HAUSCHILDT, JÜRGEN: Innovationsmanagement, 2. Aufl. München 1997. KÖNIG, M., VÖLKER, R.: Innovationsmanagement <u>in der</u> Industrie, München u.a. 2002. STERN, T.: Erfolgreiches Innovationsmanagement : Erfolgsfaktoren - Grundmuster – Fallbeispiele, Wiesbaden 2003. TROTT, P.: Innovation Management and Product Development, 3rd ed., Gosport 2005. Weiterführende, ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Sonstiges						

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Wirtschaftsinformatik</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6	jährlich	3	135	1 Semester
Inhalte	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (Daten-, Prozess- und Funktionsmodellierung, Anwendungssysteme in der Industrie und im Dienstleistungsbereich, Systemplattformen, Internettechnologien, ERP-Systeme)				
Ziel	Erwerb der Grundlagen und Spezifika des Faches Wirtschaftsinformatik				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (5. oder 6. Semester)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	im Studiengang Bachelor Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Herr Dr. Rothlauf				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	V	Wpfl.	2	3	SoSe
Übungen zu Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Ü	Wpfl.	1	3	SoSe
Benotete Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.; Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U: Einführung in die Wirtschaftsinformatik Hansen, H.R. Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I Heinrich, L.: Informationsmanagement Laudon, Laudon, Schoder, Wirtschaftsinformatik				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Bachelormodul</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]  6	Turnus  semesterweise	SWS  2	Arbeitsauf- wand [h]  180	Dauer  1 Semester
Inhalte	Ausgewählte Themen der Wirtschaftswissenschaft				
Ziel	Die Teilnehmer sollen anhand einer vorgegeben Themenstellung das selbständige Erarbeiten wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen und deren Darstellung lernen. Das Modul dient als Vorbereitung für die Anfertigung der Bachelorarbeit.				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Prof. N. N.				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Seminar	HS	Wpfl.		6	
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit				
Modulnote					
Literatur					
Sonstiges					

<b>Tutoriumsmodul</b>					
Modus	Leistungs- punkte [LP]  6	Turnus  Jedes Semester	SWS  3	Arbeitsauf- wand [h]  180	Dauer  1 Semester
Inhalte	Vermittlung von Vorlesungsinhalten in begleitenden Tutorien in Veranstaltungen des Orientierungs- und des Vertiefungsstudiums				
Ziel	Sammlung von Rhetorik-, Präsentations- und Lehrerfahrungen durch das Halten eines Tutoriums				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr), 5. oder 6. Semester				
Zulassungs- voraussetzungen	Abschluss der Klausur zur betreuenden Veranstaltung in einem früheren Semester mit einem Ergebnis von mindestens 2,0				
Verwendbarkeit	Studium Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	N.N.				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Tutorium		Wpfl.	2	6	
Benotete Studienleistungen	Bewertung durch den betreuenden Hochschullehrer in einer unangekündigten Lehrprobe				
Modulprüfung	Bewertung durch den betreuenden Hochschullehrer in einer unangekündigten Lehrprobe				
Modulnote	s.o.				
Literatur					
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Mikroökonomie</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	6		3	180	1 Semester	
Inhalte	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der ökonomischen Modellierung von Individualdaten (Daten über Individuen, Haushalte, Firmen o.ä.). Anwendungsmöglichkeiten liegen insbesondere in der Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik (Analyse von Arbeitnehmer- und Unternehmensentscheidungen), im Marketing (Analyse von Käuferverhalten) und im Risikomanagement (Schätzung von Ausfallwahrscheinlichkeiten). Die behandelten Themen umfassen lineare Modelle für Paneldaten, Instrumentvariablenschätzung, Modelle mit kategorialen oder beschränkten abhängigen Variablen, Selektions-, Zähl- und Weibull-Modelle sowie Quantilsregression.					
Ziel	Vermittlung der grundlegenden Methoden der Mikroökonomie und deren EDV-mäßigen Umsetzung					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul					
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)					
Zulassungsvoraussetzungen	Statistik I, Statistik II					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften					
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]	
Vorlesung Mathematik	V	Wahl	2	6		
Übung zu Controlling	Ü	Wahl	1			
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung					
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls					
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Winkelmann, R., S. Boes: Analysis of Microdata, Springer</li> <li>o Wooldridge, J.M.: Econometric Analysis of Cross-Section and Panel Data, MIT Press</li> </ul>					
Sonstiges						

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Zeitreihenanalyse</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6		3	180	1 Semester
Inhalte	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der statistischen Modellierung zeitlich geordneter Daten (Jahres-, Quartals-, Tagesdaten o.ä.). Anwendungsmöglichkeiten liegen insbesondere in der Makroökonomik (Modellierung von Geldnachfrage, Inflation, BIP, Wechselkurs o.ä.) und in der Finanzmarktökonomik (Modellierung von Aktienrenditen, Volatilitäten u.ä.). Die behandelten Themen umfassen die Eigenschaften univariater und vektorieller stochastischer Prozesse, deren Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose, Spektralanalyse und Saisonalität, nicht-stationäre Prozesse, Kointegration und Autoregressive Konditionale Heteroskedastie(ARCH).				
Ziel	Vermittlung der grundlegenden Methoden der Zeitreihenanalyse und deren EDV-mäßigen Umsetzung				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)				
Zulassungsvoraussetzungen	Statistik I, Statistik II				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Mathematik	V	Wahl	2	6	
Übung zu Controlling	Ü	Wahl	1		
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Stier, W.: Methoden der Zeitreihenanalyse, Springer</li> <li>o Hamilton, J.D.: Time Series Analysis, Princeton University Press</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finanzmarktstatistik</b>				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6		3	180	1 Semester
Inhalte	Die Veranstaltung führt in die wichtigsten Themen der Finanzmarktstatistik ein. Behandelt werden u.a.: Optionspreisbestimmung, Modellierung von Finanzmarktzeitreihen, Value at Risk, Volatilitätsschätzung, Kreditausfallschätzung.				
Ziel	Vermittlung der grundlegenden Methoden der Finanzmarktstatistik und deren EDV-mäßigen Umsetzung				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)				
Zulassungsvoraussetzungen	Statistik I, Statistik II				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Mathematik	V	Wahl	2	6	
Übung zu Controlling	Ü	Wahl	1		
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Franke/Härdle/Hafner.: Einführung in die Statistik der Finanzmärkte, Springer</li> <li>○ Schmid/Trede: Finanzmarktstatistik, Springer</li> </ul>				
Sonstiges					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Multivariate Methoden</b>			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	6		3	180	1 Semester
Inhalte	Die Veranstaltung behandelt die wichtigsten Themen der multivariaten Statistik. Behandelt werden insbesondere: Diskriminanzanalyse, Clusterranalyse, Prinzipielle Komponenten, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse, Multidimensionale Skalierung.				
Ziel	Vermittlung der grundlegenden Methoden der multivariaten Statistik und deren EDV-mäßigen Umsetzung				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Spezialisierungsstudium (3. Jahr)				
Zulassungsvoraussetzungen	Statistik I, Statistik II				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften				
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Wissenschaftliche Mitarbeiter				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung Mathematik	V	Wahl	2	6	
Übung zu Controlling	Ü	Wahl	1		
Benotete Studienleistungen	Siehe Modulprüfung				
Modulprüfung	Schriftliche Abschlussprüfung über die Inhalte der Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) des Moduls				
Modulnote	Note der schriftlichen Abschlussprüfung				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Härdle/Simar: Applied Multivariate Statistics, Springer</li> <li>○ Rencher: Methods of Multivariate Analysis, Springer</li> </ul>				
Sonstiges					

## 8. Module der Allgemeinen Schwerpunkte

### Italienisch

<b>Modulbezeichnung</b>					
<b>Modul 1: Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft bzw. der italienischen Sprachwissenschaft</b>					
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	14	jährlich	8	420	1-2 Semester
Inhalte	Einführung in die italienische Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der italienischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar zur italienischen Literaturwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar zur italienischen Sprachwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	Sprachpraktische Übungen				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Phonetik	Ü	Pfl.	2	3	WS
Grammatik I	Ü	Pfl.	2	3	WS
Mündliche Kommunikation	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Textübersetzung Deutsch- Italienisch	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche bzw. mündliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Italienische Kulturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	18	jährlich	10	540	3 Semester
Inhalte	Fortgeschrittene sprachpraktische Übungen, Einführung in die italienische Kulturwissenschaft				
Ziel	Fortgeschrittene Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, Einblick in die kulturellen Gegebenheiten				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Textredaktion	Ü	Pfl.	2	3	WS
Übersetzung Italienisch- Deutsch	Ü	Pfl.	2	3	WS
Einführung in die italienische Kulturwissenschaft	V	Pfl.	2	4	SoS
Proseminar zur italienischen Kulturwissenschaft (auszuwählen aus dem Lehrangebot)	PrS	WPfl.	4	8	WS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Aus dem Lehrangebot sind <b>zwei Proseminare</b> zur italienischen Kulturwissenschaft auszuwählen.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 4: Aufbaumodul italienische Sprachwissenschaft bzw. italienische Literaturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	10	jährlich	6	300	2-3 Semester
Inhalte	Die Inhalte sind der jeweiligen Beschreibung der Veranstaltung im KVV zu entnehmen.				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse der italienischen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung I zur italienischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur italienischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung I zur italienischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur italienischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Hauptseminar zur italienischen Sprachwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Hauptseminar zur italienischen Literaturwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Es sind 2 Vorlesungen zu besuchen – aus dem Bereich der italienischen Sprachwissenschaft <u>und/oder</u> der italienischen Literaturwissenschaft. ** Es ist 1 Hauptseminar zu besuchen – aus dem Bereich italienische Literaturwissenschaft <u>oder</u> italienische Sprachwissenschaft				

## Französisch

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 1: Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft und der französischen Sprachwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	14	jährlich	8	420	1-2 Semester
Inhalte	Einführung in die französische Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die französische Literaturwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Einführung in die französische Sprachwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar zur französischen Sprachwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	Sprachpraktische Übungen				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Phonetik	Ü	Pfl.	2	3	WS
Grammatik I	Ü	Pfl.	2	3	WS
Mündliche Kommunikation	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Textübersetzung Deutsch- Französisch	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche bzw. mündliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Französische Kulturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	18	jährlich	10	540	3 Semester
Inhalte	Fortgeschrittene sprachpraktische Übungen, Einführung in die französische Kulturwissenschaft				
Ziel	Fortgeschrittene Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, Einblick in die kulturellen Gegebenheiten				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Textredaktion	Ü	Pfl.	2	3	WS
Textübersetzung Französisch-Deutsch	Ü	Pfl.	2	3	WS
Einführung in die französische Kulturwissenschaft	V	Pfl.	2	4	SoS
Proseminar zur französischen Kulturwissenschaft (auszuwählen aus dem Lehrangebot)	PrS	WPfl.	4	8	WS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Aus dem Lehrangebot sind <b>zwei Proseminare</b> zur französischen Kulturwissenschaft auszuwählen.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 4: Aufbaumodul französische Sprachwissenschaft bzw. französische Literaturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	10	jährlich	6	300	2-3 Semester
Inhalte	Die Inhalte sind der jeweiligen Beschreibung der Lehrveranstaltung im KVV zu entnehmen				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse der französischen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung I zur französischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur französischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung I zur französischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur französischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Es sind 2 Vorlesungen zu besuchen – aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft <u>und/oder</u> der französischen Literaturwissenschaft. ** Es ist 1 Hauptseminar zu besuchen – aus dem Bereich französische Literaturwissenschaft <u>oder</u> französische Sprachwissenschaft				

## Spanisch

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	14	jährlich	8	420	1-2 Semester
Inhalte	Einführung in die spanische Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der spanischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar der hispanistischen Literaturwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	V	Pfl.	2	3	WS
Proseminar zur spanischen Sprachwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	Sprachpraktische Übungen				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Phonetik	Ü	Pfl.	2	3	WS
Grammatik I	Ü	Pfl.	2	3	WS
Mündliche Kommunikation	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Textübersetzung Deutsch- Spanisch	Ü	Pfl.	2	3	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche bzw. mündliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Hispanistische Kulturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	18	jährlich	10	540	3 Semester
Inhalte	Fortgeschrittene sprachpraktische Übungen, Einführung in die hispanistische Kulturwissenschaft				
Ziel	Fortgeschrittene Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, Einblick in die kulturellen Gegebenheiten				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Textredaktion	Ü	Pfl.	2	3	WS
Textübersetzung Spanisch-Deutsch	Ü	Pfl.	2	3	WS
Einführung in die hispanistische Kulturwissenschaft	V	Pfl.	2	4	SoS
Proseminar zur hispanistischen Kulturwissenschaft (auszuwählen aus dem Lehrangebot)	PrS	WPfl.	4	8	WS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Aus dem Lehrangebot sind <b>zwei Proseminare</b> zur spanischen Kulturwissenschaft auszuwählen.				

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 4: Aufbaumodul spanische Sprachwissenschaft bzw. hispanistische Literaturwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	10	jährlich	6	300	2-3 Semester
Inhalte	Die Inhalte sind der jeweiligen Beschreibung der Lehrveranstaltung im KVV zu entnehmen				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse der spanischen Sprach- bzw. hispanistischen Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Vorlesung I zur spanischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur spanischen Sprachwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung I zur hispanistischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Vorlesung II zur hispanistischen Literaturwissenschaft*	V	WPfl.	2	2	WS/SoS
Hauptseminar zur spanischen Sprachwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Hauptseminar zur hispanistischen Literaturwissenschaft**	HS	WPfl.	2	6	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Es sind 2 Vorlesungen zu besuchen – aus dem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft <u>und/oder</u> der hispanistischen Literaturwissenschaft. ** Es ist 1 Hauptseminar zu besuchen – aus dem Bereich hispanistische Literaturwissenschaft <u>oder</u> spanische Sprachwissenschaft				

## Wirtschaftsinformatik

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1: Basismodul der Wirtschaftsinformatik (FB 03)</b>			
Modus	Leistungspunkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	15	jährlich	7	450	1-2 Semester
Inhalte	<b>Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung</b> (Datenorganisation, Prozessmodellierung, Systemgestaltung, integrierte betriebliche Anwendungssysteme, E-Commerce), Strukturierte Programmierung <b>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</b> (Daten-, Prozess- und Funktionsmodellierung, Anwendungssysteme in der Industrie und im Dienstleistungsbereich, Systemplattformen, Internettechnologien, ERP-Systeme)				
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung; Vermittlung der Grundlagen von integrierten betrieblichen Informationssystemen; Erwerb von Grundkenntnissen in der strukturierten Programmierung Erwerb der Grundlagen und Spezifika des Faches Wirtschaftsinformatik				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Herr Dr. Rothlauf				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung	V	Pfl.	4	8	WS/SoS
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	V/Ü	Pfl.	3	7	WS/Sos
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur	Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik Hansen, H.R.: Wirtschaftsinformatik I Mertens, P.; Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1 Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik Heinrich, L.: Informationsmanagement Laudon, Laudon, Schoder, Wirtschaftsinformatik				
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Grundlagen der Informatik (FB 08)</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	1-2 Semester
Inhalte	<p><b>Programmierung:</b> Einführung basierend auf Programmiersprache Java, Grundelemente Programmiersprachen, Grundlagen der objektorientierten Programmierung, prinzipielle Arbeitsschritte vom Quellcode zum ausführbaren Programm, Programmierprojekt in Gruppenarbeit</p> <p><b>Softwareentwicklung:</b> Prozessmodelle der Softwareentwicklung, Objektorientierung, UML als Modellierungsmittel, Testen, abstrakte Datenstrukturen</p>				
Ziel	<p>Programmierung: Einführung in die Programmiersprache Java und die objektorientierte Programmierung</p> <p>Softwareentwicklung: Ausgehend vom Einsatz objektorientierter Modellierungsmethoden zur Beschreibung von Softwaresystemen (hier UML) wird die Realisierung, die Dokumentation und der Test des Systems vermittelt.</p>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs FB 08				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die Programmierung (FB 08)	V+Ü	Pfl.	4	6	WS/SoS
Einführung in die Softwareentwicklung (FB 08)	V+Ü	Pfl.	4	6	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur	<p>Lehrbücher zum Programmieren in Java</p> <p>Helmut Balzert: Objektorientierte Programmierung mit Java5. Spektrum</p> <p>Lehrbücher der Informatik, 2005</p> <p>Reinhard Schiedermeier: Programmieren mit Java, Eine methodische Einführung. Pearson, 2005</p> <p>Chris Rupp u.a.: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung und Zertifizierung. Hanser, 2005</p>				
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Informatik I+II (FB 08)</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	27	jährlich	18	810	2-3 Semester
Inhalte	Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind im KVV nachzulesen.				
Ziel	Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen der Informatik				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Programmiersprachen *	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Modellbildung/Simulation*	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Kommunikationsnetze *	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Theoretische Grundlagen der Informatik I *	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Datenbanken I *	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Datenbanken I*	P	WPfl.	2	3	WS/SoS
Software Engineering*	V+Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Software Engineering*	P	WPfl.	2	3	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Es sind in diesem Modul drei der o.g. Lehrveranstaltungen (V+Ü) und mindestens eine Lehrveranstaltung (V+Ü) mit zugehörigem Praktikum (P) zu wählen.				

## Deutsch

<b>Modulbezeichnung</b>					
<b>Modul 1: Grundlagen der Sprachwissenschaften</b>					
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	16	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft				
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der deutschen Sprachwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die deskripti- ve Sprachwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS
Einführung in die histori- sche Sprachwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	SoS
Einführung in die Gramma- tik der deutschen Sprache	PrS	WPfl.	2	4	WS
Techniken des linguisti- schen Arbeitens	PrS	WPfl.	2	4	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehr- veranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	6	360	2 Semester
Inhalte	Grundlagen der Literaturwissenschaft				
Ziel	Einführung in die ältere und neuere Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die ältere Li- teraturwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS
Einführung in die neuere Li- teraturwissenschaft	PrS	Pfl.	2	4	WS
Schlüsseltex-te der älteren Literaturwissenschaft*	PrS	WPfl.	2	4	SoS
Schlüsseltex-te der neueren Literaturwissenschaft*	PrS	WPfl.	2	4	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche bzw. mündliche Abschlussprüfung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehr- veranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Eines der beiden gekennzeichneten Proseminare muss belegt werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Deutsch als Fremdsprache</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	6	360	2-3 Semester
Inhalte	sprachpraktische Übungen				
Ziel	Deutsch als Fremdsprache vermitteln können, Einführung in die interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungs- und Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
G.1: Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren	VL	Pfl.	2	4	WS
FD.1: Fremdsprachendidaktik (Grundlagenveranstaltung)	S	Pfl.	2	4	WS
SLF.3: Berufsorientierter FU oder je nach Angebot Empirische Methoden der SLF	S	WPfl.*	2	4	SoS
LK.3 Literaturvermittlung	S	WPfl.*	2	4	WS
G.3: Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und den Kulturvergleich	VL	WPfl.*	2	4	WS
Benotete Studienleistungen	G.1: Klausur-Anteil; zusätzlicher Einzelnachweis Referate und/oder Aufgaben, Klausuren, Hausarbeit, Referate, Recherchen, Unterrichtsentwürfe				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Im Modul muss eine der drei angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen belegt werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 4: Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	14	jährlich	8	420	1 Semester
Inhalte	Die Inhalte sind der jeweiligen Beschreibung der Lehrveranstaltung im KVV zu entnehmen				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse der Sprach- und Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Aspekte der deskriptiven Sprachwissenschaft (Hier muss eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Theorie und Empirie“ belegt werden.)	V/HS	Pfl.	4	7	SoS
Epochen der Literaturgeschichte	V/HS	Pfl.	4	7	SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung bzw. Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

## Englisch

<b>Modulbezeichnung</b>					
<b>Modul 1: Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft</b>					
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	14	jährlich	10	420	2 Semester
Inhalte	Sprachpraktische Übungen, Grundlagen der englischen Philologie				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Introduction to Literary Studies Study Skills	Ü	Pfl.	2	4	WS
Spoken English (Phonetics)*	Ü	Pfl.	2	4	WS/SoS
Int. Language Skills	Ü	Pfl.	2	4	WS
Lecture: Lang. & Comm.	V	Pfl.	2	1	WS/SoS
Lecture: Am. Lit.	V	Pfl.	2	1	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	KR/G und K/H (2); K und Sprachtests sowie K (2)				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Diese Veranstaltung muss mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Grundmodul British Studies</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	14	jährlich	6	420	2 Semester
Inhalte	sprachpraktische Übungen, Einführung in die anglistische Kulturwissen- schaft				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation bzw. Überset- zung, Einblick in die kulturellen Gegebenheiten				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Culture Studies I	Ü	Pfl.	2	4	WS
Proseminar I*	PS	Pfl.	2	6	WS
Transl. Skills	Ü	Pfl.	2	4	SoS
Benotete Studienleistungen	G, KR, H; G, R, H; K (2)				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehr- veranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Grundmodul American Studies“</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	14	jährlich	6	420	3 Semester
Inhalte	sprachpraktische Übungen, Einführung in die amerikanistische Kulturwis- senschaft				
Ziel	Übung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation bzw. Überset- zung, Einblick in die kulturellen Gegebenheiten				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Culture Studies II	Ü	Pfl.	2	4	WS
Proseminar II	Ü	Pfl.	2	6	WS
Written English I	Ü	Pfl.	2	4	WS
Benotete Studienleistungen	G, KR, H; G, R, H; K (2)				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehr- veranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 4: Britisch or American Studies</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	4	360	2 Semester
Inhalte	Die Inhalte sind der jeweiligen Beschreibung der Lehrveranstaltung im KVV zu entnehmen				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse der Literaturwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Fachbereichs				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Seminar I*	S	WPfl.	2	8	WS/SoS
Seminar II*	S	WPfl.	2	8	WS/SoS
Wirtschaftsenglisch (FB 03)	HS	Pfl.	2	4	SoS
Benotete Studienleistungen	G, R, H; G/P, R, H; Klausur oder Hausarbeit bzw. Referat				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Im Modul müssen jeweils ein Hauptseminar aus dem Bereich der Anglistik <b>oder</b> aus dem Bereich der Amerikanistik aus dem Lehrangebot gewählt werden				

## Evangelische Religionslehre

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1: Grundlagen der Evangelischen Theologie</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Inhalte aller biblischen Bücher im Überblick erschließen</li> <li>- Reflexion der eigenen Motivation zum Studium der Evangelischen Theologie</li> <li>- Orientierung an Berufsfeldern für Evangelische Theologen/Theologinnen</li> </ul>				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Disziplinen der Evangelischen Theologie</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Bibelkunde	Ü	Pfl.	2	3	WS
Einführung in die Evangelische Theologie	Ü	Pfl.	2	3	WS
Einführungskurs für Studienanfänger	Ü	Pfl.	2	3	WS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Grundlagen der Kirchengeschichte und Systematischen Theologie</b>				
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	12	jährlich	8	360	1-2 Semester	
Inhalte	Einzelne Aspekte der Kirchen- und Theologiegeschichte, ethische Aspekte/Dogmatik					
Ziel	Überblickswissen über die Kirchen- und Theologiegeschichte erlangen, Diskussion ethischer Zusammenhänge					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Orientierungsstudium					
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik					
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]	
Kirchen- und Theologiegeschichte (freie Wahl in diesem Bereich)	V/PrS/Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS	
Systematische Theologie und Sozialethik (eine Veranstaltung zur Sozialethik ist verpflichtend, weiteres kann frei aus dem Lehrangebot in diesem Bereich gewählt werden)	V/PrS/Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS	
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation					
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.					
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen					
Literatur						
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Religionswissenschaften</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	15	jährlich	10	450	2-3 Semester
Inhalte	Einzelne Aspekte der Religionswissenschaft, des Alten und Neuen Testaments				
Ziel	Einführung in die Religionswissenschaft, das Alte und Neue Testament				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Religionswissenschaft/ Judaistik (freie Wahl in diesen Bereichen, eine Veranstaltung muss die Kenntnis einer außerchristlichen Weltreligion einschließen.)	V/PrS/Ü	WPfl.	4	6	WS/SoS
Altes Testament (freie Wahl in diesem Bereich)	V/Ü	WPfl.	2	3	WS/SoS
Neues Testament (freie Wahl in diesem Bereich)	V/Ü	WPfl.	2	3	WS/SoS
Seminar zum Alten bzw. Neuen Testament (freie Wahl aus diesen Bereichen)	PrS	WPfl.	2	3	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 4: Aufbaumodul Evangelische Theologie</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	18	jährlich	8	540	2-3 Semester
Inhalte	Einzelne Aspekte der Religionswissenschaft, des Alten bzw. Neuen Testaments sowie der Kirchengeschichte oder Systematischen Theologie				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse aus Bereichen wie der Religionswissenschaft, dem Alten und Neuen Testament, der Kirchengeschichte oder Systematischen Theologie				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Kirchengeschichte / Systematische Theologie (freie Wahl aus diesen Bereichen)	V	WPfl.	4	8	WS/SoS
Seminar zum Alten bzw. Neuen Testament (freie Wahl aus diesen Bereichen)	HS	WPfl.	2	5	WS/SoS
Religionswissenschaft/ Judaistik (freie Wahl aus diesen Bereichen)	HS	WPfl.	2	5	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Schriftliche Abschlussprüfung, Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. Im Modul müssen aus diesen Bereichen <b>zwei</b> Vorlesungen gewählt werden.				

## Mathematik

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1: Basismodul Mathematik (FB 08)</b>				
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	15	jährlich	11	450	1 Semester	
Inhalte	Vertiefung der grundlegenden theoretischen und anwendungsorientierten Kenntnissen der Mathematik					
Ziel	Einführung in die höhere Mathematik					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium					
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik					
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]	
Einführung in die höhere Mathematik	V+Ü+Pr	Pfl.	11	15	WS	
Benotete Studienleistungen	Klausur					
Modulprüfung	Klausur					
Modulnote	Klausur					
Literatur						
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Statistik (FB 03)</b>				
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	12	jährlich	8	360	1 Semester	
Inhalte	Überblick über die für Wiwis wichtigsten Verfahren der Schließenden Statistik sowie quantitative Datenanalyse					
Ziel	Erwerb der Grundlagen der für Wiwis benötigten Verfahren der Schließenden Statistik sowie Vermittlung der grundlegenden Methoden der statistischen oder ökonometrischen Verfahren und deren EDV-mäßigen Umsetzung					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium					
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch von Statistik I					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik					
Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Martin Biewen, Wissenschaftliche Mitarbeiter					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
	Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
	VL zu statistischen oder ökonometrischen Verfahren (z.B. Ökonometrie, Zeitreihenanalyse, Multivariate Statistik)	V	Pfl.	3	5	SoS
	Statistik II	V + U	Pfl.	5	7	SoS
Benotete Studienleistungen	Klausuren in den Veranstaltungen					
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.					
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen					
Literatur						
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Aufbaumodul Mathematik I (FB 08)</b>				
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	9	jährlich	6	270	1-2 Semester	
Inhalte	Grundlagen der Analysis					
Ziel	Vermittlung von grundlegenden theoretischen und anwendungsorientierten Kenntnissen der Analysis					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	Orientierungsstudium					
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen					
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik					
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
	Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
	Grundlagen der Analysis	V+Ü	Pfl.	6	9	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Klausur					
Modulprüfung	Klausur					
Modulnote	Klausur					
Literatur						
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 4: Aufbaumodul Mathematik II (FB 08)</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1-2 Semester
Inhalte	Lineare Algebra				
Ziel	Vermittlung von grundlegenden theoretischen und anwendungsorientierten Kenntnissen in der linearen Algebra				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Lineare Algebra	V+Ü	Pfl.	6	9	WS/SoS
Benotete Studienleistungen	Klausur				
Modulprüfung	Klausur				
Modulnote	Klausur				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 5: Aufbaumodul Mathematik III (FB 08)</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	1 Semester
Inhalte	Theoretische und praktische Grundlagen der Numerik				
Ziel	Einführung in die Numerik				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungsvoraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Grundlagen der Numerik	V+Ü	Pfl.	6	9	WS
Benotete Studienleistungen					
Modulprüfung	Hausarbeit, mündliche Präsentation in der Übung				
Modulnote	Note aus der studienrelevanten Leistung				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

## Sozialwissenschaften

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 1: Basismodul Politik</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	Jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	Politisches System der BRD, Grundlagen der Politikwissenschaft				
Ziel	Vermittlung der Grundlagen des Politischen Systems der BRD und Einblick in die grundlegende Politikwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Politisches System der BRD	V+S	Pfl.	4	6	WS
Moderne Politische Theo- rie*	V+S	WPfl.	4	6	SoS
Internationale Beziehun- gen*	V+S	WPfl.	4	6	SoS
Benotete Studienleistungen	Zwei Hausarbeiten				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Es müssen <u>entweder</u> die Vorlesung und das Proseminar aus dem Bereich „Moderne Politische Theorie“ <u>oder</u> „Internationale Beziehungen“ besucht werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 2: Basismodul der Soziologie</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	13	jährlich	8	390	3 Semester
Inhalte	soziologische Grundlagen				
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der Soziologie				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Orientierungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Einführung in die Soziologie	V	Pfl.	2	4	WS
Sozialstruktur und Gesell- schaftsvergleich	V	Pfl.	4	5	SoS
Grundlagen der Soziologie	Ü	Pfl.	2	4	WS
Benotete Studienleistungen	Klausur bzw. Präsentation bzw. Hausarbeit in den Vorlesungen sowie die Hausarbeit in der Übung				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 3: Aufbaumodul Politik</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	6	360	2 Semester
Inhalte	Politisches Systems der BRD, dessen Bestandteile, Theorien der Politikwissenschaft				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse des Politisches Systems der BRD und aktive Auseinandersetzung mit den Theorien der Politikwissenschaft				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Politisches System der BRD	V+S	Pfl.	4	6	SoS
Seminar Politik (aus dem Bereich „Internationale Beziehungen“ oder „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ oder „Moderne politische Theorie“)	S	WPfl.	2	6	WS
Benotete Studienleistungen	Zwei Hausarbeiten				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehrveranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur					
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden.				

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 4: Aufbaumodul Soziologie</b>			
Modus	Leistungs- punkte [cr]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	18	jährlich	8	540	3 Semester
Inhalte	Gegenstandsbezogene Soziologie				
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der gegenstands- bezogenen Soziologie				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	Vertiefungsstudium				
Zulassungs- voraussetzungen	Beim jeweiligen Dozenten zu erfragen				
Verwendbarkeit	Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik				
Lehrende	Mitarbeiter des Lehrstuhls				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [cr]	Semester [WS/SoS]
Gegenstandsbezogene So- ziologie (Orientierung)*	V/T	Pfl.	2	3	WS
Gegenstandsbezogene So- ziologie (Vertiefung)*	Ü	Pfl.	2	5	SoS
Gegenstandsbezogene So- ziologie (Vertiefung)*	HS	Pfl.	2	5	SoS
Gegenstandsbezogene So- ziologie (Vertiefung)*	HS	Pfl.	2	5	WS
Benotete Studienleistungen	Klausur bzw. (große) Hausarbeit bzw. Präsentation				
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung setzt sich aus den Teilleistungen der Lehr- veranstaltungen zusammen.				
Modulnote	Arithmetisches Mittel aus den studienrelevanten Leistungen				
Literatur	Literatur kann dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.				
Sonstiges	Andere Formen der Leistungserbringung können zugelassen werden. * Wahl der Veranstaltungen aus den Bereichen „Familie“, „Geschlech- ter“, „soziale Ungleichheit“, „Organisation“ oder „Bildung“				

#### **IV. In-Kraft-Treten**

Diese Studienpläne treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Mainz, den ■.

Der Dekan des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Univ.-Prof. Dr. Dörr